

...in dem Astro und Luna zehn Stockwerke Treppen steigen
und unterwegs die gesamte Geschichte der Androiden erfahren

„**M**ein Name ist Marty. Ich bin ein Androide der fünfundzwanzigsten Generation mit autonomem Denken und der Fähigkeit, bewusste Entscheidungen zu treffen.“

Luna und Astro standen vor einem Wesen, das einer Tonne ähnelte, nur dass die „Tonne“ Metallbeine, Arme (der Androide streckte eine Hand als Zeichen der Freundschaft aus) und große runde, leuchtende Augen hatte.

„Mein Name ist Luna“, Luna schüttelte das metallene Glied ihres neuen Freundes misstrauisch.

„Und ich bin Astro“, auch Astro schüttelte das Glied von Marty.





„Schön, euch kennenzulernen, meine Freunde!“, rief Marty aus. „Professor Novus Wizword hat mich gebeten, euch bei den Ermittlungen zu helfen.“



„Vor zwei Tagen verschwand ein Student des Hauses der Magischen Rede, und ein Gremlin wurde im Gebäude der Akademie gefunden. Wir haben später versucht, den Gremlin zu fangen“, begann Luna aufgeregt zu erzählen.



„Ja, und Professor Novus hat uns zu seinen neuen Assistenten gemacht und uns den Auftrag gegeben, diese mysteriösen Ereignisse zu untersuchen“, mischte sich Astro mit ernstem Gesichtsausdruck ein.



„Wie kannst du uns helfen?“, fragte Luna. „Was kannst du tun?“

„Oh, meine Freunde, mein technisches Potenzial ist extrem hoch. Ich kann zum Beispiel die Wände mit Hilfe von Echo- und Thermalscans untersuchen, Analysen von gefundenen Proben durchführen und ihre Zugehörigkeit zu einem Objekt feststellen. Ich bin auch in der Lage, die Bewegung eines Objekts und sogar sein Verhalten zu modellieren, wenn ich genügend Eingabedaten habe. Außerdem kann ich ...“

„Gut, gut! Wir sehen, dass du eine Menge Dinge tun kannst, die wir nicht verstehen“, unterbrach Luna lächelnd. „Bitte hilf uns herauszufinden, woher dieser Topf kommt. Er ist erschienen, nachdem wir den Teleportationszauber gesagt haben“, und Astro öffnete seine Tasche und holte den Tontopf heraus, den Professor Novus am Vortag untersucht hatte.

„Gut, ich werde versuchen, mein Bestes zu tun. Aber ich werde einige der Geräte brauchen, die sich derzeit in meinem Labor befinden.“

„Im Labor?“, wiederholten Luna und Astro mit einer Stimme.

„Nun, ich meine in meinem Zimmer“, korrigierte sich Marty. „Mein Zimmer befindet sich auf dem einhundertsiebenunddreißigsten Ast des Baums der Erkenntnis. Der kürzeste Weg dorthin führt über den zentralen Aufzug. Allerdings wird der Aufzug gerade repariert, also müssen wir die zentrale Treppe nehmen. Aber keine Sorge, ich werde euch auf dem Weg dorthin eine Menge nützlicher Fakten erzählen. Also, die ersten Roboter erschienen 5728 Jahre bevor der erste bewusste Androide entworfen wurde. Sie waren aus Metallteilen und Halbleiterplatten gefertigt. Was ihre Größe angeht, so waren sie ziemlich groß und sperrig und sahen nicht im Geringsten so aus wie ich oder meine heutigen Geschwister. Sie wurden hauptsächlich von Menschen und anderen Lebewesen benutzt, um andere Objekte und Mechanismen herzustellen. Trotzdem...“ und Marty fuhr fort, seinen neuen Freunden die endlose Geschichte zu erzählen, wie die Roboterzivilisation entstanden ist.

„Verstehst du wenigstens ein wenig von dem, wovon er spricht?“, fragte Astro Luna leise.

„Na ja, ein bisschen“, sagte Luna schüchtern.

„Ja, ich auch nicht“, seufzte Astro.

Astro und Luna sprachen in einem sehr leisen Ton, um ihren neuen Freund nicht versehentlich zu beleidigen, aber Marty hörte ihre Unterhaltung trotzdem. Er erwiderte, „Es ist unmöglich, alles zu verstehen, was ich euch sage, solange ihr nicht

über ein entsprechendes Wissen verfügt.“

„Was sollen wir also tun?“, fragten Luna und Astro, die sich leicht verlegen fühlten.

„Einfach zuhören und auswendig lernen! Irgendwann in der Zukunft wird dieses Wissen für euch nützlich sein!“, antwortete Marty und fuhr mit seiner Geschichte fort. „Also, im Jahr 3276 hat ein großer Erfinder ...“

Die Freunde stiegen etwa zehn Treppen hinauf und erreichten gerade, als Marty seine gemächliche Erzählung beendete, den einhundertsevenunddreißigsten Zweig des Baums des Wissens, wo sich die Wohnräume der Studenten befanden. Luna, Astro und Marty gingen durch eine lange Halle mit Türen auf beiden Seiten. Fast jede Tür war mit einem Bild des Bewohners des Zimmers geschmückt: Es gab eine graue Ratte Chris, ein Bild eines Waschbären Rooney und ein mit Ölfarben angefertigtes zeremonielles Porträt, aus dem ein Schwein Patrick stolz herauschaute. Schließlich erreichten die Freunde die Tür ihres Ziels: Dort befand sich eine Metallplatte, auf der ein ganzseitiges Bild von Marty eingraviert war.

